



Gettorfs Bürgermeister Jürgen Baasch (li.) zeichnete Gettorfs Sportler für besondere Leistungen aus.

QUERHAMMER

Gettorf ehrt seine Sport-Asse

Gemeinde verleiht Sportehrenblätter und Sporturkunden an herausragende Athleten

GETTORF Simone Kohls rollte im letzten Jahr der Konkurrenz deutlich davon. Die Speedskaterin vom Gettorfer TV wurde im vergangenen Jahr unter anderem Deutsche Meisterin im Halbmarathon, holte den Landesmeistertitel im Mehrkampf und fuhr zudem bei drei weiteren nationalen Wettkämpfen aufs Treppchen. Gemeinsam mit 18 weiteren Einzelsportlern und Teams wurde sie dafür nun im Restaurant La Piazza von der Gemeinde Gettorf ausgezeichnet.

„Gettorf ist eine sportliche Gemeinde“, sagte Bürgermeister Jürgen Baasch (SPD) anlässlich der diesjährigen Sportlerehrung. Gemeinsam

mit Hans-Ulrich Frank (CDU), Schulverbandsvorsitzender, Gerhard Witte (SPD), Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend und Soziales und Bodil Maria Busch (Bündnis 90/Die Grünen), der zweiten stellvertretenden Bürgermeisterin, ehrte die Gemeinde ihre besten Sportler. Bürgermeister Baasch dankte den Aktiven, Trainern, Betreuern und Eltern für ihr Engagement.

Am erfolgreichsten waren die Speedskater. Insgesamt neunmal wurde an sie das Sportehrenblatt und viermal die Sporturkunde verliehen. Auch die Floorballmannschaft der Isarnwohld-Schule wurde für ihren nationalen

Titel ausgezeichnet. Das W3-Team der Floorballer (Jahrgänge 2002 bis 2005) holte im Juni 2017 beim Schulcup-Bundesfinale in Berlin den Titel. *Sigrid Querhammer*

> Mit dem Sportehrenblatt ausgezeichnet wurden: Laura Jöhnk, Thomas Wendt, Carolin Albrecht, Ralf Jäger (Bowling), Birger Dethlefsen, Jel-de Ihloff, Nick Karlson, Henrik Holz, Jan Ramthun, Leon Werner, Lucy Postler, Annika Pahlke und Chiara Wenholt, Lea Böhme, Luca Vogel, Finn Schliffkowitz, Leon Sager, Annika Richter, Lukas Manke, Mercedes Kroschel, Malin Kock und Norman Schönnagel (Floorball), Paul Will, Katharina Hinz, Jana Geertz, Elli Rath, Linus Rath, Ole Wichmann, Jule Leckband, Simone Kohls, Clara Richter (GTV Speedskaten), Jonas Leon Jürgensen, Ronja Hamann (Taekwondo) und Melanie Lienemann-Günther (GTV Geräteturnen)

> Mit einer Sporturkunde ausgezeichnet wurden: Kerstin Affeldt, Nina Eisenberg, Inka Junghans, Tanja Rehbein, Anne Pohl, Ina Roßmann Birgit Sievertsen, Pelle-Jorek Tepp, Emil Richter, Timo Röh (Tennis-Club Gettorf), Paul Will, Elli Rath, Clara Richter (GTV Speedskaten), Tom Bluhm, Beke Busch, Jana Bluhm, Martha Seifert, Hanna Bewarda, Thomas Büchler (GTV Leichtathletik), Ronja Schulz, Hannah Kahlo (GTV Geräteturnen), Emily Peters, Sarah Behrendt, Malin Kock, Nina Sachau, Leonie Tams, Joesy Ingwersen, Lisa Kupper, Mette Daudert, Laura David, Luisa Werner, Hannah Ehe, Carina Röbsch, Lisa Paustian, Hanna Hering, Maja Hoch, Janne Petersen, Jane Königsmann Caro Siebert (Handballspielgemeinschaft Gettorf/Osdorf), Luca Vogel, Andreas Liske, Leif Dunkel, Owen Hoffmann-Anderson, Anton Huß, Mercedes Kroschel, Lukas Manke, Finn Schliffkowitz, Norman Schönnagel, Luca Vogel, Tim Vogel, Leon Sager und Leon Werner (GTV Floorball).

WER WIRD GEEHRT?

Mit dem **Sportehrenblatt** werden die Plätze 1 – 5 bei internationalen Meisterschaften, die Plätze 1 – 3 bei nationalen (auch norddeutschen) Meisterschaften, der 1. Platz bei Landesmeisterschaften und Landesrekorde geehrt. Die **Sporturkunde** der Gemeinde Gettorf gibt es „bei Erringung der Kreis-, Bezirks-, Verbandsligameisterschaft oder einer vergleichbaren Meisterschaft, für Einzelsportler bei Teilnahme in einer Auswahlmannschaft auf Kreis-, Bezirks-, Landes- oder Bundesebene, bei herausragender langjähriger (mindestens sechs Jahre) ehrenamtlicher Tätigkeit als Trainer, Betreuer oder Funktionsträger.“